

Ziele

Ziel dieses Audiobeitrages ist es, den Umgang und die Betreuung von Demenzerkrankungen, auch für Altenpflege- und Krankenpflegeschüler_innen, zu thematisieren. Demenz stellt ein besonderes Krankheitsbild dar, das auch denjenigen Pflegekräften bekannt sein muss, die damit nur marginal in Berührung kommen, da es sonst schnell zur Mangelversorgung kommt. Unter dem Aspekt bekommt der Betreuung eine Sonderstellung zu. Vor allem Validation als eine der wichtigsten Umgangsstrategien mit Demenzerkrankten steht hier im Fokus. Zusätzlich wird die Bedeutung kultureller Elemente in der Demenzarbeit hervorgehoben. Ziel ist es daher, die Kursteilnehmer_innen für dieses Krankheitsbild zu sensibilisieren und sie für einen kompetenten Umgang mit Demenzerkrankten zu schulen.

Zeitaufwand

Für die Beantwortung aller Fragen und das Hören der jeweiligen Audioabschnitte werden ca. 90 Minuten benötigt. Wenn Sie die Fragen ausführlicher diskutieren, eine Rechercheaufgabe bearbeiten oder die Kursmitglieder Schwierigkeiten im Kompetenzbereich des Hörverstehens haben, planen Sie bitte zusätzlich ca. 30 Minuten ein.

Zielgruppe und Unterrichtsphase

Es empfiehlt sich, in der Qualifizierungsmaßnahme für zusätzliche Betreuungskräfte die Rollenspiele stärker auszuarbeiten und mit eigenen Erfahrungen der Kursteilnehmer_innen zu verknüpfen. Dies schult Alltagssituationen und gibt in einem geschützten Raum die Möglichkeit, verschiedene Strategien auszuprobieren. Hier ist es empfehlenswert, verschiedene Situationen durchzuspielen. Zusätzlich wäre es sehr wichtig, die Übungen zu kulturellen Elementen ausführlich und zeitintensiv auszuführen, da die trainierte kulturelle Sensibilisierung für Betreuungsassistent_innen eine der wichtigsten Kompetenzen darstellt. In Kursen, in denen vor allem Krankenpflegeschüler_innen sind, ist es wichtig, die Informations- und Reflektionsaufgaben über Demenz und Validation in den Vordergrund zu stellen. Vor allem die Bedeutung der Demenzschulung für Krankenpfleger_innen sollte hier intensiv thematisiert werden. Der Audiobeitrag kann in unterschiedlichen Unterrichtsphasen verwendet werden. Es bieten sich vor allem die Anknüpfungs- und Vertiefungsphase (Demenz als Krankheitsbild) an.

Vorgehen

Der Audiobeitrag ist zur Bearbeitung in verschiedene Abschnitte aufgeteilt. Die den Fragen zugeordneten Abschnitte finden Sie in Form von Zeitangaben in den Hinweisen zum Arbeitsblatt. Sollen die Kursmitglieder die Audiobeiträge eigenständig hören, geben Sie die dort genannten Zeiten zu den betreffenden Audioabschnitten bitte an die Kursmitgliedern weiter. Zu den Lehrmaterialien gehört zudem ein Script, in dem der Audiobeitrag verschriftlicht wurde. Dieses kann genutzt werden, um das Hörverstehen zu vereinfachen.



Benötigte Materialien und Rahmenbedingungen

Benötigte Materialien und Rahmenbedingungen

- Internetzugang, Abspielgerät (PC, Tablet etc.), Lautsprecher
- wahlweise wird der Audiobeitrag vorher bereitgestellt, dann bedarf es einer Plattform, von der die Kursteilnehmer_innen sich den Beitrag herunterladen können
- Kreide, Stifte und Papier für Gruppenarbeiten

Vorbereitungen

Je nach Kenntnisstand über Validation empfiehlt sich, Validation nach Naomi Pfeil und Nicole Richard zu recherchieren und dabei die zentralen Elemente herauszuarbeiten. Eine Auffrischung des Krankheitsbildes der Demenz und Kenntnisse über die Anwendung kultureller Elemente im Betreuungsalltag sind ratsam. Zusätzlich wäre es wichtig, Informationen über Betreuungskräfte einzuholen, da Demenzbetreuung eine ihrer Hauptaufgaben darstellt.

Varianten und Verknüpfungen

Je nach Kurs können einzelne Aufgaben länger oder intensiver behandelt werden.

Sinnvolle Verknüpfungen:

Comic: „Kompetenzbereiche“, „Demenz“ und „Bilder der Pflege“, „kultursensible Pflege“

Audiobeiträge: „Betreuungsassistenten“, „Demenz-Sexualität-Geschlecht“, „Kultursensible Pflege“

Szenisches Spiel: „Kultursensible Pflege“

